

fast ausschließlich Ockhams Text, der sich auf die drei Artikel der in Kap. II vorangestellten „Littera Clementis“ bezieht.

4. Es ist daher überraschend, daß der Schreiber der „Excerpta“ die Kapitel I. V wegließ, aber den ganzen Text der „Littera Clementis“ in den Teil einfügte, der bei Scholz das Kapitel VIII bildet. Dabei änderte er den Schluß von Kap. VII und den Anfang von Kap. VIII folgendermaßen:

Scholz S. 371 Z. 7—13

... cum suis concordanciis. Ista igitur sint posita pro fundamentis nostre disputacionis.

C. VIII. defendens primum articulum Clementis pape VI^{ti} ac elidens supradictos errores.

Restat nunc elidere supradictos errores adversarii et primo defendere articulum primum pape Clementis sexti, scilicet quod hereticum est et heresis dampnata per ecclesiam ...

Excerpta:

... cum suis concordanciis. Et quia inimicus ecclesie invehit(ur) contra papam Clementem sextum dicendo eum esse hereticum propter hanc suam constitutionem, quam mandat a quolibet fidei firmiter observandam, que illa est: (Hier folgt die „Littera Clementis“). Supradictam igitur constitutionem dictus adversarius Wilhelmus Ockam infitiari conatur ... annullanda. Primus igitur articulus est: hereticum est et heresis dampnata per ecclesiam ...

Infolge dieser Änderung ist der Übergang von Kapitel VII auf VIII in den „Excerpta“ unklar.

5. Der Übergang von Kapitel VI auf VII (Scholz S. 366) wird in ähnlicher Weise verwischt, und das wiederholt sich beim Übergang von Kapitel VIII auf IX und von IX auf X. Bei der Überleitung von Kapitel X auf XI hat der Schreiber der „Excerpta“ 22 Zeilen des Kap. X ausgelassen; dafür wird sich vielleicht weiterhin (s. u. S. 556) noch eine Erklärung finden.

In den „Excerpta“ sind also die Kapitel nicht numeriert, sie haben auch keine Überschriften, und nicht nur der Anfang aller Kapitel von VII—XI, sondern manchmal auch der Schluß des vorangehenden Kapitels ist von einem Redaktor umgeschrieben worden.

Mehr noch: Statt der Worte des Traktats Kap. VIII (Scholz S. 374 Z. 13 f.): *Ego vero priori capitulo istos modos ad duos vel tres generales reduxi. Est igitur hereticum ...* steht in den „Excerpta“: *luxta igitur prehabita concluditur. quod est hereticum ...* In Kap. IX sind die Worte *sicut declaratum est in capitulo priori* (Scholz S. 377 Z. 7) in den „Excerpta“ weggelassen, ebenso in Kap. X die Worte *superius in quarto capitulo* (Scholz S. 380 Z. 7), also die Verweisungen auf vorangehende Kapitel ebenso wie deren Zählung und Überschriften.

6. Diese redigierende Änderung vor allem am Beginn und Ende der Kapitel hat den Leser der „Excerpta“ auch zweier persönlicher Bemerkungen Konrads beraubt. Weggefallen ist der letzte Satz von Kap. VIII (Scholz S. 376 Z. 27 ff.): *Plures ad hanc conclusionem alias feci rationes in secundo yconomice mee; quas hic obmitto causa brevitatis*, und ebenso Konrads Bemerkung in Kap. X (Scholz S. 381 Z. 21 f.): *dico, quod ego vidi dominum Clementem mittere cardinales pro pace tractanda inter eosdem reges (Anglie et Francie)*. Man kann sich nicht leicht vorstellen, welche Motive den Schreiber der „Excerpta“ bewogen haben mögen, diese Bemerkungen auszulassen, die doch den Verfasser des Traktats als berühmten Autoren auch einer anderen Schrift und als Augenzeugen eines wichtigen politischen Ereignisses erkennen lassen.